

Berufliche Schulen Eschwege

„Wir sind viele Schulen unter einem Dach“



Berufliche Schulen Eschwege



Leitbild

Wir sind viele Schulen unter einem Dach

unsere Arbeit

Wir sind verbunden mit der Region - ihren Menschen, der Natur und der Wirtschaft.

Wir schaffen Qualität durch zeitgemäße fachliche und pädagogische Arbeit.

Wir machen mit klaren organisatorischen Strukturen für unsere Arbeit wichtige Informationen transparent.

Wir erreichen Verlässlichkeit durch verbindliche Absprachen und Regeln.

unser Miteinander

Wir ermutigen und bestärken uns darin, Verantwortung für die Schulgemeinde zu übernehmen.

Wir haben ehrliches Interesse aneinander und vertrauen dem Einzelnen in seiner Rolle.

Wir sind respektvoll im Umgang und konstruktiv in der Kritik.

Wir gestalten eine Atmosphäre, in der wir einander wertschätzen und miteinander lachen können.

Das Schulleitungsteam

Von links nach rechts:

Gerrit Stieff (Abteilungsleiter)

Sebastian Moschen-Heckmann (Abwesenheitsvertreter)

Andreas Althen (Schulleiter)

Thomas Mulverstedt (Abteilungsleiter)

Imke Carl (stellvertretende Schulleiterin)

Jan Ziegenbein (Abteilungsleiter)



Den persönlichen Lebensweg zu finden und ihn erfolgreich zu beschreiten, das ist eine der zentralen Herausforderungen unseres Lebens. Dem einen gelingt dies früher, dem anderen vielleicht etwas später. Denn jeder Mensch hat individuelle Stärken – und die Wege zu Glück und Zufriedenheit sind so verschieden wie das Leben selbst.

Deshalb ist es ganz entscheidend, dass es passende Entwicklungsmöglichkeiten gibt. Mit unserem Leitbild „Wir sind viele Schulen unter einem Dach“ stehen wir dafür, jungen Menschen diese an unserer Schule zu bieten: Unterschiedlichste Fachbereiche, gepaart mit einer Vielfalt erreichbarer Qualifikationen vom Hauptschulabschluss bis zur Allgemeinen Hochschulreife, dem Abitur.

Egal, ob Sie eine Vollzeitschulform besuchen oder in einem Beruf ausgebildet werden – unser gemeinsames Ziel ist es, Sie bei ihrer persönlichen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen, Ihre Kompetenzen weiter zu entwickeln und Ihnen auch in schwierigen Lebenslagen geeignete Perspektiven aufzuzeigen.

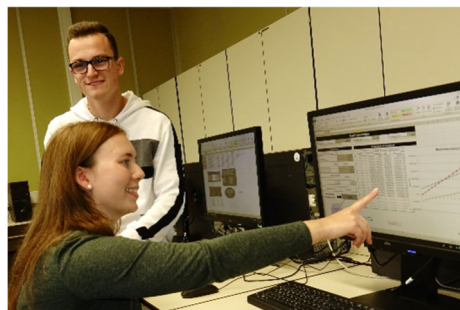
Ihr Andreas Althen

Schulleiter

Vollzeitschulformen in der Übersicht

Schulform	BG Berufliches Gymnasium	FOS Fachoberschule	BÜA Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung
Aufnahme	Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe oder Qualifizierender Mittlerer Abschluss oder Mittlerer Abschluss mit besser als befriedigenden Leistungen im Durchschnitt der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und einer Naturwissenschaft sowie ebenfalls besser als befriedigende Leistungen im Durchschnitt der übrigen Fächer Altersbeschränkung!	Mittlerer Abschluss mit mindestens dreimal befriedigend in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik (3, 3, 3) und alle weiteren Fächer < 3,3 oder Qualifizierender Mittlerer Abschluss oder Versetzung in die gymnasiale Oberstufe ohne weitere Noten Voraussetzungen und ein positives Eignungsgutachten der Klassenkonferenz <i>Keine Altersbeschränkung</i>	1 Jahr: Vollzeitschulpflicht ist erfüllt (9 J.) keine besonderen Noten Voraussetzungen, aber ein gutes Arbeits- und Sozialverhalten. Interesse an den schulischen und beruflichen Schwerpunkten 2 Jahre: Qualifizierender Hauptschulabschluss <i>oder</i> Hauptschulabschluss mit mind. zweimal befriedigend in Deutsch, Englisch, Mathematik und kein Fach schlechter als ausreichend sowie in den übrigen Fächern im Durchschnitt mind. 3,0
Dauer	3 Jahre	2 Jahre	1 oder 2 Jahre
Abschluss	Allgemeine Hochschulreife	Fachhochschulreife	Qual. Hauptschulabschluss (1 Jahr) Mittlerer Abschluss (2 Jahre)
Seite	4	6	8

BG



„Das Abitur am Beruflichen Gymnasium hat echten Mehrwert, denn ich weiß jetzt genau, was ich studieren möchte.“

Weiterführende Informationen:



Ihr Ansprechpartner:

StD Gerrit Stieff

Tel. (05651) 22 94-18 | E-Mail: stieff.g@bs-eschwege.de

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Gesundheit
- Technische Informatik
- Wirtschaft und Verwaltung

Aufnahmekriterien:

[vgl. OAVO §2, Abs. 1-8]

- Versetzung in die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe
oder Qualifizierender Mittlerer Abschluss
oder Mittlerer Abschluss mit besser als 3.0 im Durchschnitt der Fächer Deutsch, Englisch, Mathematik und einer Naturwissenschaft sowie ebenfalls besser als 3.0 im Durchschnitt der übrigen Fächer **sowie zusätzlich** ein positives Eignungsgutachten der Klassenkonferenz
- Nach Vollendung des 19. Lebensjahres nur in begründetem Fall. Nach abgeschlossener Berufsausbildung gilt eine Altersgrenze von 21 Jahren.

Zielsetzungen:

Studium an einer Universität oder duales Studium an einer Berufsakademie oder Ausbildung in einem „Top-Beruf“.

Wir bereiten Sie optimal auf die Arbeit in der Qualifizierungsphase vor. In der Einführungsphase findet der Unterricht der Schwerpunkt- und Wahlpflichtkurse in Kerngruppen statt. Die Berufsorientierung wird unterstützt durch Betriebs- und Universitätsbesuche, Teilnahmen an Messen und Informationsveranstaltungen sowie ein einwöchiges Praktikum.

Sie haben neue Fächer und damit auch ganz neue Chancen. In den Schwerpunktfächern starten alle Schülerinnen und Schüler neu. Das gibt auch innerhalb der Klassengemeinschaft ein ganz neues Gefühl der Gemeinsamkeit. Damit ist oft ein entsprechender Lernschub verbunden und ein völlig neues Lerngefühl. Unterrichtsfächer sind beispielsweise:

Aufgabenfeld I

Deutsch, Englisch, 2. Fremdsprache: Latein, Spanisch oder Französisch.

Aufgabenfeld II

Geschichte, Politik und Wirtschaft, Religion oder Ethik, Gesundheitsökonomie, Wirtschaftslehre.

Aufgabenfeld III

Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Gesundheitslehre, Technikwissenschaft, Technologie, Rechnungswesen, Datenverarbeitung.

Sport

Besonderheiten des BG:

- Keine verpflichtende Fortführung der zweiten Fremdsprache, wenn in der Mittelstufe bereits 4 Jahre absolviert wurden.
- Wahlmöglichkeit zwischen Mathematik oder Englisch als Prüfungsfach im Abitur.
- Eine Naturwissenschaft ab der Qualifikationsphase.

Abschluss:

Allgemeine Hochschulreife

Dauer:

3 Jahre

Anmeldefrist:

Bis zum 1. März

FOS



„Die Verbindung aus Schule und Praktikum hat mir sehr geholfen, meine Stärken zu erkennen.“

Weiterführende Informationen:



Ihr Ansprechpartner:

StD Jan Ziegenbein

Tel. (05651) 22 94-17 | E-Mail: ziegenbein.j@bs-eschwege.de

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Elektrotechnik/Maschinenbautechnik
- Sozialwesen
- Wirtschaft und Verwaltung

Aufnahmekriterien:

[vgl. VOFOS §5, Abs. 1, Satz 1-6 sowie Abs. 9]

- Versetzung in die gymnasiale Oberstufe
oder Qualifizierender Mittlerer Abschluss
oder Mittlerer Abschluss mit Noten in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik mindestens dreimal befriedigend (**3, 3, 3**) und alle übrigen Fächer im Schnitt **< 3,3**
- Positives Eignungsgutachten der Klassenkonferenz
- Bescheinigung über Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder Schullaufbahnberatung
- Ärztliche Bescheinigung nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (nur FOS Sozialwesen)
- Geeigneter Praktikumsplatz (Form A) oder abgeschlossene Berufsausbildung (Form B)

Zielsetzungen:

Nach zwei Jahren (Form A) wird die Fachhochschulreife erworben. Wer eine abgeschlossene Ausbildung in einem zum Schwerpunkt passenden Beruf absolviert hat und die Noten-voraussetzungen erfüllt, kann direkt in die Klasse 12 der FOS aufgenommen werden (Form B).

Die Fachhochschulreife berechtigt zu einem Studium an einer Fachhochschule oder einer Universität mit entsprechenden Studiengängen. Gleiches gilt natürlich auch für ein duales Studium oder die Ausbildung in einem „Top-Beruf“.

Der evtl. Übergang in universitäre Studiengänge muss im Einzelfall mit der jeweiligen Hochschule geklärt werden, weil es in den einzelnen Bundesländern Unterschiede gibt.

Fachhochschulreife bedeutet, dass unabhängig von dem schulischen Schwerpunkt, jede Studienrichtung gewählt werden kann.

Unterrichte der allgemeinen Fächer:

Deutsch, Englisch, Mathematik, Politik, Physik, Chemie, Biologie, Religion/Ethik, Sport.

Unterrichte der Schwerpunktfächer:

Elektrotechnik/Maschinenbautechnik, Sozialwissenschaften, Wirtschaft.

In der Klasse 11 wird der Unterricht an zwei Tagen pro Woche in der Schule erteilt. An den anderen Tagen findet ein ganzjähriges betriebliches Praktikum statt.

Der Praktikumsplatz ist selbst zu suchen und muss bestimmte Kriterien erfüllen, die Sie von der Schule erfahren. Der Praktikumsplatz muss vor den Sommerferien nachgewiesen werden.

Das Praktikum dauert vom 1. August bis zum Ende der vorletzten Woche vor den Sommerferien. Den Praktikantinnen und Praktikanten steht Jahresurlaub nach den gesetzlichen und tariflichen Bestimmungen zu. Der Jahresurlaub ist in den Schulferien in Anspruch zu nehmen. Außerhalb der Urlaubstage läuft das Praktikum auch in den Ferien weiter.

In der Klasse 12 findet der Unterricht an fünf Tagen pro Woche statt. Zentrale schriftliche Prüfungen erfolgen in dem jeweiligen Schwerpunktfach sowie in Deutsch, Englisch und Mathematik. Mündliche Prüfungen erfolgen bei Bedarf.

Abschluss:

Fachhochschulreife

Dauer:

2 Jahre (Form A), 1 Jahr (Form B)

Anmeldefrist:

Bis zum 31. März

BÜA



„Die persönliche Unterstützung hat mir sehr
geholfen. Ich habe jetzt einen Ausbildungsplatz
in Aussicht.“

Weiterführende Informationen:

Ihr Ansprechpartner:

StD Thomas Mülverstedt

Tel. (05651) 22 94-14 | E-Mail: muelverstedt.t@bs-eschwege.de

Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung

Fachrichtungen/Schwerpunkte

- Ernährung und Hauswirtschaft
- Gesundheit
- Holztechnik
- Mechatronik (Elektro- und Metalltechnik)
- Sozialwesen
- Wirtschaft und Verwaltung

Allgemeines

Die Berufsfachschule zum Übergang in Ausbildung (BÜA) ist eine neue Schulform in Hessen. Sie vereint die bisherigen Bildungsgänge zur Berufsvorbereitung (BzB) und die zweijährige Berufsfachschule (BFS) in einem gemeinsamen Bildungsgang. BÜA bietet – abhängig von den Voraussetzungen – einen einjährigen oder einen zweijährigen Bildungsweg.

Einjähriger Bildungsgang

Er kann ohne Schulabschluss oder mit Hauptschulabschluss besucht werden. Vorrangiges Ziel ist der Übergang in eine duale Ausbildung. Außerdem kann der Hauptschulabschluss oder der qualifizierende Hauptschulabschluss erworben werden.

Ein Wechsel vom einjährigen in den zweijährigen Bildungsgang ist möglich, wenn die festgelegten Voraussetzungen erfüllt und die erforderlichen Leistungen erreicht werden.

Aufnahmekriterien 1 Jahr:

- Vollzeitschulpflicht ist erfüllt (9 Schuljahre)
- keine besonderen Notenvoraussetzungen, aber ein gutes Arbeits- und Sozialverhalten.
Interesse an den schulischen und beruflichen Schwerpunkten

Zweijähriger Bildungsgang

Er richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die bereits einen qualifizierenden Hauptschulabschluss besitzen. Ziel ist der Erwerb des mittleren Abschlusses (Mittlere Reife) und eine gute Vorbereitung auf eine Ausbildung.

Aufnahmekriterien 2 Jahre:

- Qualifizierender Hauptschulabschluss
oder
- Hauptschulabschluss mit mind. zweimal befriedigend in Deutsch, Englisch, Mathematik und kein Fach schlechter als ausreichend sowie in den übrigen Fächern im Durchschnitt mind. 3,0

Vorteile von BÜA

BÜA verbindet Unterricht mit praktischen Erfahrungen. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene berufliche Schwerpunkte kennen, absolvieren betriebliche Praktika und werden ihrem Leistungsstand entsprechend gefördert. Persönliche Begleitung, Berufsberatung und Unterstützung bei Bewerbungen erleichtern den Einstieg in die Arbeitswelt.

Dauer:

1 Jahr oder 2 Jahre

Anmeldefrist:

Bis zum 31. März

Zusatzangebote und Zertifikate



Seit fünfzehn Jahren nehmen wir erfolgreich am Wettbewerb „**UMWELTSCHULE IN EUROPA**“ teil und machen den Umweltgedanken in seinen vielfältigen Ausprägungen auch zum zentralen Thema des Unterrichts.



Außerdem haben wir nacheinander alle vier Zertifizierungsbausteine im Rahmen der Aktion **SCHULE UND GESUNDHEIT** erworben:

- Bewegung
- Sucht- und Gewaltprävention
- Ernährung

Als eine von sehr wenigen Schulen wurde uns das Gesamtzertifikat „**GESUNDHEITSFÖRDERNDE SCHULE**“ verliehen.



Die Förderung unserer Schülerinnen und Schüler in den Bereichen der **Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik** – kurz **MINT** genannt – liegt uns sehr am Herzen. Das Zertifikat **mint FREUNDLICHE SCHULE** dokumentiert unser besonderes Engagement. Es betont auch gleichzeitig das Bestreben zur kontinuierlichen Weiterentwicklung, denn ein MINT-Zertifikat muss regelmäßig überprüft und erneuert werden.



International Certification of Digital Literacy oder kurz **ICDL**

Der ICDL ist ein international standardisiertes Zertifikat, mit dem Sie Ihre praktischen Fähigkeiten in wesentlichen Computeranwendungen unter Beweis stellen. Der ICDL ist EDV-know-how, das heute und in Zukunft jeder Arbeitnehmer auf der Welt benötigt.



SCHULEWIRTSCHAFT ist ein auf regionaler Ebene organisierter Arbeitskreis, der sich zum Ziel gesetzt hat das Wissen über Betriebe und Wirtschaft in der Schule voran zu bringen. In Nordhessen gibt es sieben Arbeitskreise, die Veranstaltungen planen und durchführen.

UBUS

Unterrichtsbegleitenden Unterstützung durch sozialpädagogische Fachkräfte

Die sozialpädagogischen Fachkräfte unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer allgemeinen und schulischen Entwicklung, in der Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen und fördern sie ggfs. individuell. Weiterhin unterstützen sie Lehrkräfte im Unterricht und sind bei der Koordination mit außerschulischen Einrichtungen behilflich.



Schulsozialarbeit und Schuleseelsorge

Bei persönlichen Problemen können unsere Schülerinnen und Schüler jederzeit kompetente Unterstützung erhalten. Ausgebildete und erfahrene Fachkräfte sind unbürokratisch ansprechbar.

SOS

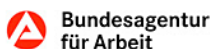
Schulweiter **Erste-Hilfe-Notdienst**

Zur Erstversorgung medizinischer Notfälle steht unser Erste-Hilfe-Team von entsprechend ausgebildeten Schülerinnen und Schülern sowie Lehrkräften in ständiger Rufbereitschaft.

Zusatzangebote und Zertifikate



QuABB - Hilfe für Auszubildende. Das Programm QuABB hilft Jugendlichen dabei, ihre Ausbildung erfolgreich abzuschließen. Bei Problemen im Betrieb, in der Berufsschule oder im privaten Umfeld können sich Auszubildende an die Ausbildungsbegleitung von QuABB wenden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ein größeres oder um ein kleineres Problem handelt, wie zum Beispiel die drohende Kündigung oder der Umgang mit Behörden und Formularen.



Berufsberatung durch die Außenstelle der Agentur für Arbeit bei uns im Haus.



Mehr als 70 % unserer Schulgemeinde an den Beruflichen Schulen Eschwege haben sich deutlich dafür ausgesprochen, dass wir uns aktiv für eine „**Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage**“ einsetzen. Dieser Wunsch wird nun Wirklichkeit: Wir sind offiziell Teil des bundesweiten Netzwerks!

Weiterführende Informationen über unsere Zusatzangebote finden Sie auf unserer Homepage. Scannen Sie einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone:





Berufliche Schulen Eschwege

Südring 35 | 37269 Eschwege

Telefon: (05651) 22 94-0 | Fax: (05651) 22 94-49

E-Mail: info@bs-eschwege.de | Website: www.bs-eschwege.de



Ausgabe 2026/27

© 2026 Berufliche Schulen Eschwege

